

«Singen kennt kein Alter

Tätigkeitsbericht 2021



Projektstillstand

Die Corona Pandemie bedeutete für unser Projekt weiterhin Stillstand, weil das Singen in den Alterszentren nicht erlaubt war. Jede Neubeurteilung der Situation führte zu einem weiteren Aufschub. Als sich im Sommer ein Abflauen der Corona Wellen abzeichnete, öffneten sich die Heime langsam wieder und ein gemeinsames Singen war wieder denkbar. Wir nahmen den Neustart in Angriff.

Ende Oktober trafen sich unter Leitung von Erika Aeschlimann die Freiwilligen und Annekäthi Bischoff. Es wurde gesungen, der vor zwei Jahren gelernte Stoff aufgefrischt und die Gruppen neu organisiert. Auch die Ansprechpersonen der Heime waren eingeladen. Der Neustart wurde lanciert.

Leider haben sich von den ursprünglich 19 Freiwilligen 9 aus verschiedenen Gründen abgemeldet. Die zehn verbleibenden freiwilligen Sängerinnen und Sänger haben ihre Motivation und Energie über die lange Wartezeit bewahren können. Drei weitere Personen haben sich gemeldet und ihr Interesse am Mitmachen im Projekt bekundet.

Von den ursprünglich fünf Alterszentren waren drei weiterhin dabei und freuten sich auf den Neubeginn. Ein Alterszentrum hat sich abgemeldet und ein weiteres wollte noch zuwarten.

Kurz nach dem Start überrollte uns dann die Omikron Welle und wieder musste das Singen in den Alterszentren gestoppt werden. So endete das Jahr wie es begonnen hatte, mit einem Stillstand.

Das Projekt

Wegen des Projektstillstandes haben wir im 2021 kein Arbeitspaket realisieren können. Deshalb hat sich im Dezember die Projektgruppe getroffen und die Planung überarbeitet.

Im Arbeitspaket 1 «Projektleitung» wurde nichts verändert. Das Arbeitspaket 3 «Organisation und Durchführung Singgruppen» soll nach dem Corona bedingten Unterbruch wie geplant weitergeführt werden.

Das Arbeitspaket 5 «Aufzeigen Wirkungsweise von Singen kennt kein Alter» wird überarbeitet. Weil nun weniger Freiwillige und Alterszentren teilnehmen, werden weniger Fokusgruppen mit den Freiwilligen möglich sein. Es soll aber dafür mit Fokusgruppen mit den Ansprechpersonen der Heime und den Leiterinnen des Praxisteils sowie eines Schlussworkshops ergänzt werden. Vorgesehen ist eine formative Evaluation durch ein prozesshaftes Aufzeigen der Wirkungsformen des angeleiteten Singens für die beteiligten Anspruchsgruppen.

Zum Arbeitspaket 2 «Arbeitsmaterialien für die Durchführung», das wir zeitlich nach hinten geschoben haben und in dem die bereits erarbeiteten Schulungs- und Arbeitsunterlagen evaluiert werden sollen, entstand die Idee für ein Zusatzpaket, die Erstellung von Lernvideos. Diese Idee wird im 2022 geprüft werden.

Bei den Arbeitspaketen 4 «Internetpräsenz» und 6 «Handbuch» hat sich nichts geändert. Für diese müssen die finanziellen Mittel noch beschafft werden.

Fundraising

Wegen des Projektstillstandes fanden auch keine Fundraisingaktivitäten statt.

Ausblick

Mit dem Bild ist die Hoffnung verbunden, dass wir im 2022 gemeinsam werden singen können!



Mein Dank geht an

- Den Vorstand und die Projektgruppe
Erika Aeschlimann, Daniel Allenbach, Jonathan Bennett, Julia Grünenfelder, Vera Friedli,
Karen Torben-Nielsen
- Die Revisoren
Franziska Buff, Bernhard Schori
- Die Freiwilligen und die Kontaktpersonen der Heime

Annekäthi Bischoff, Präsidentin

Bremgarten im März 2022